

## **Aufträge für Erschließungsmaßnahmen im neuen Baugebiet Kronwieden wurden erteilt**

### **Erschließungsvereinbarung mit Energie Südbayern für Erdgasanschlüsse im neuen Baugebiet in Kronwieden – FF erhalten neue Atemschutzgeräte – Neugestaltungen im Umgriff um die Filialkirche Weigendorf geplant**

**Loiching.** (ko) Es war eher das kommunalpolitische Alltagsgeschäft, mit dem sich der Gemeinderat in seiner Februarsitzung zu beschäftigen hatte, wenngleich für das Baugebiet „An der Kronwiedstraße Nord“ richtungsweisend der Weg für eine Erdgasversorgung in Form einer Erschließungsvereinbarung mit Energienetze Bayern GmbH freigemacht wurde. Weitere Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Weigendorf sollen dazu beitragen, die Situation rund um die Filialkirche St. Leonhard weiter zu verbessern.

Zwischen der Gemeinde und der Energienetze Bayern GmbH wurde für den Bereich „An der Kronwiedstraße Nord“ folgende Vereinbarung getroffen: Der Erdgasversorger erschließt das Baugebiet mit allen erforderlichen Hauptversorgungsleitungen. Die Leitungsverlegung erfolgt im Zuge der Erschließungsarbeiten. Die Gemeinde zahlt für die Erschließung von 23 Parzellen je einen Betrag von 1.200 € zuzüglich MwSt. Die Beauftragung zur Erstellung der einzelnen Erdgas-Netzanschlüsse muss von den jeweiligen Bauherren erfolgen. Für die Fertigstellung des Erdgas Netzanschlusses bis zur Hauptabsperreinrichtung wird dem jeweiligen Auftraggeber ein Betrag in Höhe von 1.440,00 € zzgl. der jeweils gültigen MwSt. berechnet. Aus der Vorausleistung ist jedoch für den Grundstückskäufer kein Anschluss- und Benutzungszwang abzuleiten. Für dieses Baugebiet wurden auch die Arbeiten für die Erstellung der Straßenbeleuchtungsanlage vergeben; der Auftrag für die oberirdischen Arbeiten ging an die Firma Staudinger. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten (Verkabelung) wurde an die Firma Röhl vergeben.

Die FF Loiching und Wendelskirchen werden mit neuen Atemschutzgeräten ausgestattet. In diesem Zusammenhang weist die Gemeinde darauf hin, dass die Beschaffung der Geräte für Wendelskirchen ursprünglich zusammen mit dem Fahrzeug geplant gewesen war, man habe sich nunmehr jedoch entschlossen, die Geräte vorab zu bestellen, um die Einsatzkräfte damit entsprechend schulen zu können. Der Auftrag für beide Feuerwehren ging an den Mindestbieter, die Firma Kilian.

Folgende Bauanträge wurden vom Gemeinderat gebilligt: Anita und Martin Strunz, Wornstorf 2, Antrag auf Neubau eines Wirtschaftsgebäudes; Sabine Huber und Norbert Kirchhof, Kronwieden, Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer PKW-Garage in Weigendorf-Buchmoos 13; Cornelia Schmidhuber und Jens Fischer, Krankenhausstraße 7, Dingolfing, Antrag auf Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer PKW- Garage in Wendelskirchen, Pfarrer-Menhart-Straße 7; Markus Eder, Oed 3 a, Wohnhausneubau mit Garage (Ersatzwohnhaus) in Oed (hier Antrag auf Fristverlängerung des Vorbescheides).

Im Zusammenhang mit der geplanten Anschaffung eines Treppenliftes für das Rathaus werden weitere Angebote für Liftvarianten eingeholt, die auch von Rollstuhlfahrern selbständig benutzt werden können. Man ist sich grundsätzlich einig, eine Barrierefreiheit für das Obergeschoss des Rathauses herzustellen.

Einem Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Dingolfing-Landau, auf Gründung einer Jugendgruppe im Bereich Loiching wurde zugestimmt. Im Rahmen des Sandsackkonzeptes für den Hochwasserschutz im Landkreis Dingolfing - Landau wurde eine Sammelbestellung in Auftrag gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Loiching hier nur federführend die Angebote eingeholt hat. Die Sandsäcke und Kabelbinder verteilen sich auf die Gemeinden Loiching, Marklkofen, Moosthenning, Niederviehbach und die Stadt Dingolfing. Für die Gemeinde Loiching sind 5000 Sandsäcke vorgesehen. Die notwendigen Kabelbinder werden von der Fa. Staudinger geliefert. Der Gemeinderat stimmt weiterhin dem Antrag des Arbeitskreises „Dorfentwicklung Kronwieden“ auf Einrichtung einer verkehrsberuhigten Tempo 30-Zone für die Bereiche Ringstraße, Lindenstraße, Veilchenweg, Lilienweg, Erlengeweg, Ulmenweg, Birkenstraße, Weidenstraße, Pappelweg, Buchenweg, Ahornstraße zu. Die gewünschte Anbringung von Wartelinien ist nach Mitteilung des Landratsamtes nicht zulässig, jedoch werden auf den Straßen 30-er-Markierungen angebracht.

Behandelt wurde ein Antrag des Arbeitskreises „Dorfentwicklung Weigendorf“; hier ging es um die Auftragserteilung zur Neugestaltung des Bereichs Friedhof, Leichenhaus, Kriegerdenkmal und Kirchenvorplatz. Bürgermeister Schuster erläuterte in diesem Zusammenhang, dass für das Leichenhaus keine Förderung möglich sei. Die Förderfähigkeit ende an der Außenseite der Friedhofsmauer. Förderfähig sei jedoch voraussichtlich der Weg zum Denkmal und weiter bis zur Sakristei. Die Kirchenverwaltung müsse eingebunden werden, insbesondere auch deshalb, weil für Weigendorf Kirchensanierungsarbeiten geplant seien. Von Seiten des Gartenbauvereines Weigendorf habe man Unterstützung angeboten, sofern die Gemeinde bereit sei, entsprechend Material zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Schuster betonte, dass im Haushalt Mittel für die DE Weigendorf eingeplant seien. Der Arbeitskreis soll nun in Abstimmung mit der Kirchenverwaltung Vorschläge für die Gestaltung erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidungsfindung vorlegen.

Zugestimmt wurde auch einem Antrag der Stadt Dingolfing auf einen forstwirtschaftlichen Wegebau im Bereich des Schermauer Holzes; die Zuständigkeit der Gemeinde ist hier gegeben, da dieser Weg in den Forstweg von Schermau nach Heimlichleiden mündet, welcher auf der Gemeindeflur Loiching liegt.

Bürgermeister Schuster erläuterte das Ergebnis einer Nahwärmeumfrage. Es seien, so Schuster, mit Ausnahme Loichings, wo bereits Planungen für ein Heizwerk bestünden, keine Ballungsgebiete mit Interesse an Nahwärme zu erkennen. Der Ausbau des Kinderspielplatzes Kronwieden (neue Geräte) soll in einem ersten Bauabschnitt in diesem Jahr aus Eigenmitteln der Spielplatzfreunde umgesetzt werden. Die Gemeinderatsmitglieder lobten einmütig das Engagement der Kinderspielplatzfreunde Kronwieden. Die Gemeinde fördert die Maßnahme nach den Vereinsförderrichtlinien mit 15%. Auf Wunsch des Gemeinderates erläutert Bürgermeister Schuster anhand des Leitbildes der Gemeinde den aktuellen Stand der Umsetzung der Zielsetzungen. Laut Schuster habe man Wesentliches bereits erreicht und umgesetzt; er verwies dazu unter anderem auf Folgendes: Baugebiete würden in den größeren Ortsteilen neu erschlossen, weitere seien in der Umsetzung (Kronwieden und Loiching), in Kronwieden seien Bauparzellen freigehalten für den Bau von Mietwohnungen, bzw. Mehrgenerationenhäuser. Für den Ausbau des Radwegenetzes existierten bereits konkrete Planungen. Die Gemeinde nutze immer häufiger regenerative Energien (Hackschnitzelheizwerke in Kronwieden und Wendelskirchen, PV-Anlagen) Für Loiching sei ein Hackschnitzelheizwerk zur Versorgung von Rathaus, Kindergarten und Pfarrensemble in Planung. Zudem habe man ein Gesamtenergiekonzept entwickelt, um auch die Bürger der Gemeinde mit einzubinden. Die Dorferneuerungsmaßnahmen Kronwieden und Weigendorf laufen. Man habe auch für die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes gesorgt. Noch offen sei die Ansiedlung einer Apotheke. Die Gemeinde sei mit über 95% nahezu flächendeckend mit DSL in Glasfasertechnik versorgt. Eine Ausnahme bilde noch der Vorwahlbereich 08732, hier stehe eine Funklösung in LTE-Technik zur Verfügung. Man sei jedoch „am Ball“, um auch diese Situation zu verbessern.

Bürgermeister Schuster informierte weiter, dass es jetzt auch eine Gemeinde-App für das Smartphone und Tablet-PCs gebe. In den App-Stores der Anbieter sei „Loiching“ jetzt verfügbar. Diese App stelle eine weitere Verbesserung der Dienstleistungen der Gemeinde dar. Mit der App sei es zum Beispiel möglich, Briefwahlunterlagen zu beantragen, die Ergebnisse von Wahlen „real-time“ zu verfolgen; dazu könne man viele Service-Dienste bequem von unterwegs aus erledigen, sowie Informationen abrufen.

Unter „Wünsche und Anträge“ ging es unter anderem um die Verkehrsberuhigung Kronwiedstraße im Rahmen der Erschliessungsmassnahmen für das neue Baugebiet. Bürgermeister Schuster wies darauf hin, dass im Zuge der geplanten Baumaßnahmen mobile Inselvarianten aufgestellt werden, um verschiedene Standorte zu testen. Die Straßenbaumaßnahme DGF 16 im Bereich Wornstorf Richtung Oberspechtrain wird laut Bürgermeister in diesem Jahr nicht ausgeführt, weil die Grundstücksverhandlungen noch nicht erfolgreich waren. Zum geplanten Radweg an der B11 erklärte Bürgermeister Schuster, dass die untere Naturschutzbehörde einen Grünflächenbegleitplan gefordert habe, da der Radweg auch Biotope berühre. Dieser sei derzeit in Aufstellung. Er gehe aber davon aus, dass noch in diesem Jahr mit der Maßnahme begonnen werden kann, wenn die Grundstücksverhandlungen positiv verlaufen..

Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.